Legende Schriftfuren und Kurzbezeichnungen:

Stahlbeton	DD	Deckendurchbruch	HA	Handlaufanschlag
WU - Beton	DF	Fußdeckendurchbruch	HH	Handhalterung
Mauerwerk tragend	DR	Deckendurchbruch rund	HS	Heizkörper
Mauerwerk nichttragend	DW	Wanddurchbruch	LA	Lichtanlass
Leichtbauwand	DWR	Wanddurchbruch rund	LS	Elektrozentralmelder
Leichtbauwand optional	KA	Kernbohrung	SA	Spülkasten
Leichtbauwand EI2-180 ns	KL	Elektroausgang	WA	wärmefeste Kachel
Betonfundament	KR	Bodenausgang		Kanten der Schnittebene
Wärmedämmung innenseitig	KW	Wandausgang		Bemaßung Rich. Trockenbau
Wärmedämmung EPS WFS	KZ	Kehrdose/ Heizgang		Bemaßung Rohbaumaß
Perimeterdämmung		Abschalkante		Altmaßnahmen
		Achse Unterzug		Angaben von TGA/Planung
		Einschlage mittig Türblatt		Planung gem. Bemaßer

Raummaße

RH	Rohdecke Raumhöhe	
Raumhöhe	LR Rohdecke	+ 2,500
	LR Fertigboden	+ 2,500
	LR Fertigboden	+ 2,500
	Boden-Wand-Decke	
FB	Fertigboden	
RB	Rohboden	
RD	Rohdecke	
FST	Fertiger Stutz	
RST	Roher Stutz	
FBR	Fertige Brüstung	
RBR	Rohe Brüstung	
FSW	Fertige Schwelle	
RSW	Rohe Schwelle	

BE	Bodenbelag		
DE	Deckenbekleidung		
ND	Nestabstrich		
GFB	Glasfassetten		
BPT	Betonfundament		
HL	Handlauf		
GL	Geländer mit Handlauf		
AG	Altmaßgebäude		
TBA	Trockenbaurifluss		

OK	Oberkante	BFH	Brandschutz-Ki mit(F90/A1/A2)
UK	Unterkante	BAFEW	Bauart RW-Ki mit(F30/A1/A2)
R	Innenkante	FR	Feuerhemmig Ki (F90-A)
AK	Außenkante	HFH	Hochfeuerh. Ki (F60-A)
LH	lichte Höhe	HFH-WMR	Hochfeuerh. Ki und (F60-A)
DL	Durchgangslichte	FH	Feuerhemmend Ki (F30-A)
NA	Nebenlagerig	RWA	Rauch- u. Wärmeabzugsanl.
		RS	Rauchschutztür n. DIN 18095

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) § 32a
Photovoltaikanlage für die Eigenversorgung auf Dächern
(1) Bei der Errichtung von Gebäuden, die mindestens eine Dachfläche von 50 Quadratmeter aufweisen, sind mindestens 50 Prozent der Dachfläche mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Dachaufbau Sozialtrakt (von oben nach unten):

- gemäß Statik Flächenlasten 2,0 kN/m2

- Dachabdichtung in mind. 2% Gefälle, 2. Lage Bitumenschweißbahn mit integriertem Durchwurzelungsschutz (z.B. Bauder PLANT E / SMARAGD o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Dachabdichtung, 1. Lage Kaltselbstklebefolie auf der EPS-Dämmung (z.B. Bauder TEC KSA o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Schüttung der Dämmung / Abschottung der Felder

- Wärmedämmung als Gefälledämmung in mind. 2% Gefälle, Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), Anlagedicke d = 100mm, im Mittel 200 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Vollflächige EPS-Grundämmung im Halbverband, Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Dampfsperre, Elastomerbitumen-Dampfsperm-Kaltselbstklebebahn (z.B. BauderTEC DBR o. glw.) nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Stahl-Trapezprofil – Fischer 135 / 310-1.25 mm (o.glw.), Positivlage aufliegend, Befestigung in jedem dritten Gurt

- Holz-Satteldachbinder BSH GL28c, b / h = 220 / 1300 bis 2475 mm, nach Angaben Statik

Dachaufbau Sporthalle (von oben nach unten):

- gemäß Statik Flächenlasten 5,0 kN/m2

- Dachabdichtung, 2. Lage Bitumenschweißbahn mit integriertem Durchwurzelungsschutz (z.B. Bauder PLANT E / SMARAGD o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Dachabdichtung, 1. Lage Kaltselbstklebefolie auf der EPS-Dämmung (z.B. Bauder TEC KSA o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Schüttung der Dämmung / Abschottung der Felder

- Vollflächige EPS-Dämmung im Halbverband, 2. Lage Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Vollflächige EPS-Dämmung im Halbverband, 1. Lage Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Dampfsperre, Elastomerbitumen-Dampfsperm-Kaltselbstklebebahn (z.B. BauderTEC DBR o. glw.) nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Stahl-Trapezprofil – Fischer 135 / 310-1.25 mm (o.glw.), Positivlage aufliegend, Befestigung in jedem dritten Gurt

- Holz-Satteldachbinder BSH GL28c, b / h = 220 / 1900 bis 2475 mm, nach Angaben Statik

Fassadenaufbau:
- Innenputz
- Mauerwerk, Schalig z.B. Profilit oder Unit K 25/60/7 TCH intensiv weiß mit 55 mm TWD Einlage TMAX GL Plus o.glw.
- U-Wert = 1,22 W/m2K,
- g-Wert = 0,17,
- Schallschutzwert RW = 43 dB

Wandaufbau:
- Innenputz
- Stahlbeton-Fertigteil d = 24 cm,
- Stahlbeton Halbrondziegel 24 x 32 cm,
- WDVS Fassade - Wärmedämmung entsprechend Wärmeschutznachweis
- Unterkonstruktion aus Metallwinkelaufständerung mit Fichtenregel oder Holzlattenrahmen, Abstufung zwischen Stahlbetonstützen, nach statischer Erfordernis
- Sichtoberfläche Stützen SB 3,
- Außenputz

2. Rettungsweg:
- Türen, 2-flügelig,
- Stahlzargentüren, einbrennlackiert mit wärmegedämmter Paneelfüllung und rahmenumlaufender Aluminiumblechverkleidung außen, 3mm, glutwerbeschichtet RAL gem Abst. Bauherr innenseitig Belag wie Prallwand,
- Beschläge versenkt,
- innenseitige Türdrückergarnitur mit Wand

Sockelputz:
- Wasserfester Sockelputz bis 30 cm über OKFF im Außenbereich,
- Der Sockelbereich soll sich von der restlichen Fassade nicht unterscheiden

Abdichtung:
- bituminöse Dickbeschichtung (Reaktivabdichtung FPD)

Schnitt D-D

M 1:50

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) § 32a
Photovoltaikanlage für die Eigenversorgung auf Dächern
(1) Bei der Errichtung von Gebäuden, die mindestens eine Dachfläche von 50 Quadratmeter aufweisen, sind mindestens 50 Prozent der Dachfläche mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Dachaufbau Sozialtrakt (von oben nach unten):

- gemäß Statik Flächenlasten 2,0 kN/m2

- Dachabdichtung in mind. 2% Gefälle, 2. Lage Bitumenschweißbahn mit integriertem Durchwurzelungsschutz (z.B. Bauder PLANT E / SMARAGD o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Dachabdichtung, 1. Lage Kaltselbstklebefolie auf der EPS-Dämmung (z.B. Bauder TEC KSA o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Schüttung der Dämmung / Abschottung der Felder

- Wärmedämmung als Gefälledämmung in mind. 2% Gefälle, Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), Anlagedicke d = 100mm, im Mittel 200 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Vollflächige EPS-Grundämmung im Halbverband, Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Dampfsperre, Bitumenschweißbahn (z.B. Bauder PARA DC o. glw. nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Mit Verwirrlinie (z.B. Bauder Bürkolit 150 glw.) nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Stb-Elementdecke, C 25 / 30, d = 250 mm, nach Angaben Statik

Dachaufbau Sporthalle (von oben nach unten):

- gemäß Statik Flächenlasten 5,0 kN/m2

- Dachabdichtung, 2. Lage Bitumenschweißbahn mit integriertem Durchwurzelungsschutz (z.B. Bauder PLANT E / SMARAGD o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Dachabdichtung, 1. Lage Kaltselbstklebefolie auf der EPS-Dämmung (z.B. Bauder TEC KSA o.gleichwertig nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Schüttung der Dämmung / Abschottung der Felder

- Vollflächige EPS-Dämmung im Halbverband, 2. Lage Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Vollflächige EPS-Dämmung im Halbverband, 1. Lage Expandierter Polystyrol-Hartschaumdämmung (EPS), d = 100 mm, WLG 035 DAA dm, 150 kPa stärke gem. Wärmeschutznachweis)

- Dampfsperre, Elastomerbitumen-Dampfsperm-Kaltselbstklebebahn (z.B. BauderTEC DBR o. glw.) nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Mit Verwirrlinie (z.B. Bauder Bürkolit 150 glw.) nach DIN 18195, EN 13707, 13969 und nach Flachdachrichtlinien

- Stahl-Trapezprofil – Fischer 135 / 310-1.25 mm (o.glw.), Positivlage aufliegend, Befestigung in jedem dritten Gurt

- Holz-Satteldachbinder BSH GL28c, b / h = 220 / 1900 bis 2475 mm, nach Angaben Statik

Fassadenaufbau:
- Innenputz
- Mauerwerk, Schalig z.B. Profilit oder Unit K 25/60/7 TCH intensiv weiß mit 55 mm TWD Einlage TMAX GL Plus o.glw.
- U-Wert = 1,22 W/m2K,
- g-Wert = 0,17,
- Schallschutzwert RW = 43 dB

Wandaufbau:
- Innenputz
- Stahlbeton-Fertigteil d = 24 cm,
- WDVS Fassade - Wärmedämmung entsprechend Wärmeschutznachweis
- Außenputz

Prallwandaufbau:
- Holzpfahlwandsystem **H** - Kraic Stabilofire 2000 / MS 100 o. glw.
- Unterkonstruktion aus Metallwinkelaufständerung mit Fichteregel oder Holzlattenrahmen, Abstufung zwischen Stahlbetonstützen, nach statischer Erfordernis
- Doppelbeplankung aus Spanholz-Gipsfaserplatten, Sportgeräte-Raum-Material, (inkl. Nut & Feder) für eine verdeckte Befestigung
- Fuge

Sockelputz:
- Wasserfester Sockelputz bis 30 cm über OKFF im Außenbereich,
- Der Sockelbereich soll sich von der restlichen Fassade nicht unterscheiden

Abdichtung:
- bituminöse Dickbeschichtung (Reaktivabdichtung FPD)

Schnitt B-B

M 1:50

Index	Datum	Änderung	Bearb.
A	14.07.2025	Planerstellung	PJ
B	30.10.2025	Anpassung Angaben Rohbau, weiterer Bemaßung	PJ

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen. Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchbruchplänen der Fachgewerke gültig und/oder den ergänzenden Angaben. Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen. Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3, 3).

± 0,00 = +29,45 m üNN = OK FFB EG

Neubau einer 2-Feld-Sporthalle Prenzlau
für die Nutzung durch das OSZ Uckermark

Dieses Projekt oder Teilprojekt mitsit Anlagen darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise ander-weitig verwendet werden.

0m 50cm 100cm 200cm 400cm

verschiedene x-MAßstäbe

Ausführungsplanung

BAUHERRSCHAFT:

Landkreis Uckermark
Amt für Bau und Liegenschaften

Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau
T: 03984 - 702865
F: 03984 - 704965
E: norbert.bold@uckermark.de

ARCHITEKT:

Projektbüro Dörner + Partner GmbH
Architekten_Ingenieure

Bahnhofstraße 7
16227 Eberswalde
T: 03334 - 30 28 0
F: 03334 - 35 40 10
Email: info@doerner-partner.de

Schnitt B-B und D-D

Datum	gez./bea.	Index	Maßstab	Format	Plan-Nr.
14.07.2025	PJ	B	1:50	1500.0 / 84.1	AP-007-B

Status: F

C:\Projekte\2025\025 OSZ Prenzlau_Intern\Layouts\AP Prenzlau AP-007-B.pln © ARCHITEKTEN DÖRNER + PARTNER